

## Weihnachtsmarkt in privater Hand

**Förderverein übergibt Wochenendmarkt am Haus Voerde an Dirk Elfgen und Dirk Wennmann (LSC), die auch für die Schloßabende verantwortlich sind. Sponsoren gesucht, Eintrittsgeld im Gespräch**

*Von Ralf Kubbernuß*

**Voerde.** Der beliebte Weihnachtsmarkt am Wasserschloss Haus Voerde liegt jetzt in anderen Händen: Der Förderverein Haus Voerde e.V. übergibt die Veranstaltung an das Team, das in diesem Sommer die zweiten Voerder Schlossabende an gleicher Stelle durchgeführt hat.

Statt eines gemeinnützigen Vereins sind damit Privatveranstalter für den Wochenendmarkt an der Allee verantwortlich.

Die Firma LSC aus Voerde mit Firmenchef Dirk Wennmann sowie Eventmanager Dirk Elfgen wollen als Team die Veranstaltung im Sinne des Fördervereins Haus Voerde e.V. weiterführen, der weiterhin als Schirmherr fungiert. Der kleine Verein könne eine solch große Veranstaltung auf Sicht nicht stemmen, hieß es gestern dazu aus dem Vorstand des Fördervereins. Und weiter: Durch die Schirmherrschaft und eine Garantie des Veranstalter-Teams wolle man eine Kommerzialisierung verhindern.

Die neuen Veranstalter beteuern ebenfalls, den Markt „mit seiner lokalen Ausstellerstruktur, dem Familienprogramm, dem stilvollen Ambiente“ erhalten zu wollen. Daher werden auch die bisherigen Kräfte, allen voran das Team um Marktmeister Stefan Schmitz und die Organisationskraft Hildegard Schäfer weiterhin in die Planung und Umsetzung eingebunden. Gleichzeitig wachse aber auch der finanzielle Druck, da die Rahmenkosten, bspw. für Sicherheitspersonal und Logistik, mit den Jahren enorm gestiegen seien. Neben der Sparkasse, die Hauptsponsor bleibt, seien deshalb weitere lokaler Sponsoren „dringend notwendig“. Zudem werde über einen „kleinen Eintrittsobolus von 2 bis 3 Euro“ nachgedacht, lassen die neuen Veranstalter weiter verlauten. Alles über die Neuerungen soll ab dem 1. November sukzessive auf der neuen Internetseite [www.WeihnachtsmarktAmWasserschloss.de](http://www.WeihnachtsmarktAmWasserschloss.de) bekannt gegeben werden.